



**Gemeindebrief
der
Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Ochsenfurt und Erlach**



Wichtige Telefonnummern:

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Ingrid Schmidt

Annette Weigand

Telefonseelsorge Gebührenfrei wählen:

0800 - 111 01 11 evangelisch

0800 - 111 02 22 katholisch

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit des Diakonischen Werkes Würzburg:

0931 - 804 87-50

0931 - 804 87-49

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Auflage: 1.750 Stück

Redaktionsteam:

Pfarrer Johannes Müller

Sabine Geiling, Kirsten Bähr,

Klaus Korn, Andrea Schalkhäuser,

Birgit Schneider, Fabienne Wanderer.

Datenschutz:

In unserem Gemeindebrief werden Bilder zu Ereignissen und Veranstaltungen aus dem Gemeindeleben veröffentlicht. Sollten Sie mit einer Veröffentlichung personenbezogener Bilder nicht einverstanden sein, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Evang.-Luth. Pfarramt Ochsenfurt und 1. Sprengel:

Pfarrer Johannes Müller

Dr.-Martin-Luther-Str. 24

97199 Ochsenfurt

Tel.: 09331 - 2384

Email: pfarramt.ochsenfurt@elkb.de

Internet: www.ochsenfurt-evangelisch.de

2. Sprengel mit Erlach:

Vakant

Vertretung seit 01. Nov. 2021:

Pfarrer Johannes Müller

Tel.: 09331 - 2384

Büro:

Sabine Geiling,
Sekretärin

Sprechzeiten:

Mo + Di + Mi

09:00 – 13:00 Uhr

Do

15:00 – 18:00 Uhr

Mesnerin:

Monika Meergans

Tel.: 09331 – 2860

Hausmeister:

Alfred Oberth

Organisten:

Petra Lehrieder

Renate Glauth

Kirchenpfleger: Norbert Stolz

Achtung:

Konto-Nummer für alle Spenden:

Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE56 7905 0000 0500 1035 85

BIC: BYLADEM1SWU

Bitte **Verwendungszweck** angeben

Für Ausgabe 182

Mai - Juni 26

Red.-Schluss:

11. März 2026



Zum Titelbild:

Foto: Schalkhäuser

Zur Rückseite:

Plakat:

© Fabienne Wanderer



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft (<https://www.oeab.de/>) eine Bibelstelle für die Jahreslosung aussucht, geschieht das vier Jahre vor dem eigentlichen Datum. Kurz, prägnant, auf den Kern der biblischen Botschaft soll sie hinweisen.

„Siehe, ich mache alles neu!“ so lautet der Vers aus der Offenbarung des Johannes für das Jahr 2026.

Was in diesem Jahr alles Neues auf uns zukommt, können wir bestenfalls erahnen, befürchten oder auch hoffen. „Dem guten Ende eine Chance geben“ so fasst die Ratsvorsitzende der EKD, Bischöfin Kirsten Frehrs diese Worte zusammen. Mir fallen dabei zwei bemerkenswerte Feststellungen auf:

1. Wir dürfen darauf vertrauen, dass am Ende alles gut wird. Trotz allem Wetterleuchten, aller Bedrohungen und Weltuntergangsszenarien wird es Gott gut ausgehen lassen! Was für eine Zusage!

James Cameron hat eine Szene in seinem berühmten Film „Titanic“ eingebaut, die immer noch bewegt: Im Angesicht des sicheren Todes spricht der Pfarrer auf dem Vorderdeck diese Worte zu den bald untergehenden Passagieren.

2. Es ist Jesus, der Weltenrichter, der alles neu macht. Keine Macht dieser Welt ist in der Lage alles neu zu machen, wie auch die



Heilsversprechen ausgesehen haben und aussehen. Nur er wird es tun und kein anderer.

Christinnen und Christen aller Zeiten haben von diesem Ende ihr Leben gedacht. Ich freue mich, dass diese Worte des großen Sehers Johannes am Ende der Bibel uns durch dieses Jahr begleiten.

Halten wir fest an diesem Kern der biblischen Botschaft.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller unserer Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden Ochsenfurt und Erlach, Freude, Zuversicht und immer neue Hoffnung für die Zeit, die vor uns liegt.

Gottes Segen nach dem Reichtum seiner Gnade!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Ihr Johannes Müller, Pfarrer

P.S.: Wir vom Gemeindebriefteam freuen uns immer auf ihre Rückmeldungen!

Unsere Konfis – ein Jahr voller Begegnungen

Unsere diesjährigen KonfirmandInnen sind eine fröhliche, neugierige und engagierte Gruppe, die sich Schritt für Schritt auf ihren großen Tag vorbereitet – und dabei jede Menge erlebt.

Unser Start war so, wie eine gute Gemeinschaft beginnt: mit Essen. Beim ersten Kennenlernen mit der Religionspädagogin Hannah, die in diesem Jahr den Kurs machen darf, haben wir gemeinsam Pizza gebacken.

Ein echtes Highlight folgte kurz darauf: unsere gemeinsame Freizeit. Drei Tage voller Spiele, Gespräche, Andachten und kleiner Einheiten. Für viele war es das erste Mal, mehrere Tage als Gruppe unterwegs zu sein. Gemeinschaft lässt sich nicht nur erklären. Besser ist es, sie zu erleben.

Ein ganz anderer, aber besonders eindrücklicher Moment war der Besuch beim Bestatter. Gemeinsam haben wir darüber gesprochen, wie wir als ChristInnen mit Abschied, Trauer und Hoffnung umgehen. Kurz vor Weihnachten wurde es dann wieder duftend und locker:



Plätzchen backen! Und diesmal nicht alleine: Der Youth Club, der uns schon auf der Freizeit unterstützte, war mit dabei, und die Mischung aus Konfis und Jugendlichen hat wunderbar funktioniert. Einmal im Monat kommen die Jugendlichen vom Youth Club nach dem Kurs zu uns, um gemeinsam mit den Konfis etwas zu unternehmen – mal Spiele, mal kreative Aktionen und vor der Konfirmation werden wir zusammen

die Kerzen gestalten. Für die Jüngeren ist das ein Blick in die Zukunft, für die Älteren eine Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen.

So wächst langsam zusammen, was Kirche ausmacht: Generationen, die miteinander unterwegs sind, voneinander lernen und gemeinsam Glauben entdecken. Unsere Konfis bringen frischen Wind, gute Fragen und viel Energie mit. Und wir als Gemeinde dürfen sie begleiten – mit Erfahrung, offenen Ohren und der Freude daran, junge Menschen auf ihrem Weg zu stärken.

Wir freuen uns auf alles, was in den kommenden Monaten noch vor uns liegt.

Vielleicht begegnen Sie unseren Konfis ja einmal persönlich – beim Gottesdienst oder einfach so im Gemeindehaus.

Garantiert aber bei folgenden Gottesdiensten:

22.03.26:

Gottesdienst, gestaltet von den Konfis

02.05.26:

Beichtgottesdienst am Vorabend der Konfirmation

03.05.26:

Konfirmation

Hannah Oswald



Konfifreizeit am Schwanberg ©Johannes Müller

Musik im Advent in unserer Pfarrei

Mittlerweile ist es eine schöne Tradition geworden, dass an den vorweihnachtlichen Sonntagen unsere Ochsenfurter Chöre Gottesdienste, Konzerte und Events (mit-)gestalten. Am 28.11. spielte unser Posaunenchor, unter Leitung von Helmut Probst, beim „Einschalten der Weihnachtsbaumbeleuchtung“ vor dem Ochsenfurter Rathaus und



Ochsenfurter Lichterglanz 2025 © Kai-Uwe Glauth

am 2. Advent auf dem Frickenhäuser Weihnachtsmarkt.

Die „Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt“ unter Bettina Winkler sang im Gottesdienst zum 2. Advent in der Christuskirche.

Unser Chor „Oh`Capella“ dirigiert

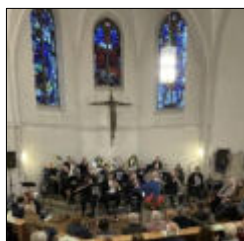


„Konzert „Oh Capella Spitalkirche“
©Johannes Müller

von Marie Rabenstein begleitete den Gottesdienst am 4. Advent. „Oh`Capella“ hatte am 3. Advent in

der voll besetzten Spitalkirche ein stimmungsvolles Konzert gegeben.

Auch die „Linsenspitzer“ unter Kurt Müller fehlten in diesem Jahr nicht und gaben ein eindrucksvolles Konzert ebenfalls am 3. Advent in unserer Christuskirche. Der Erlös des Konzertes ging wieder an die Brüder aus Triefenstein für ihre Arbeit in Kabul, Afghanistan.



„Konzert
Linsenspitzer“
©Johannes
Müller

Die Botschaft der Advents- und Weihnachtszeit spielten alle Musiker und Sänger in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Mit viel Hingabe und Zeit in der Probenarbeit gelang es allen, Besucherinnen und Besucher zu begeistern. Musik berührt die Seele auf eine besondere Art und Weise, eine wunderbare Bereicherung dieser besonderen Zeit am Ende des Jahres. Jeder konnte eine Wärme spüren, die von den Klängen, Tönen und gesungenen Worten ausging, die um einen alten Ausdruck zu verwenden, unser Innerstes erhebt.

Einen ganz herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott an Alle!

Johannes Müller

Schneeballen – Genießen für einen guten Zweck

Zum Adventsgässle am 3. Advent gab es eine Neuauflage der „Schneeballen“.



„Schneeballenbäckerei“ © Markus Münch

Fleißige Bäckerinnen trafen sich an 2 Wochenenden, um über 700 dieser typisch fränkischen Leckerei herzustellen. Markus Münch konnte wieder viele motivieren mit zu backen und auch am 3. Adventswochenende zu verkaufen. So kamen am Ende **2000,00€** zusammen.



„Verkäuferteam“ © Markus Münch



„Spendenübergabe“ © Markus Münch

Den Betrag erhielt in diesem Jahr „Die Tafel“ Ochsenfurt, über die sich der Vorsitzende Max Langer (2.v.l.) besonders freute.



„Die Meisterwerke“ © Johannes Müller

Ein Dank an Markus Münch und das gesamte Team, das diese Aktion wieder möglich gemacht hatte!

Johannes Müller

Christbaum Aufstellen 2025

Der Christbaum oder Weihnachtsbaum hat auch in unserer Kirchengemeinde eine lange Tradition. Es ist anzunehmen, dass es zur Weihnachtszeit, die nach alter Tradition an Maria Lichtmeß (2. Februar) endet, einen Baum in unserer Christuskirche gegeben hat. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts hat sich der immergrüne Nadelbaum als Zeichen des Lebens verbreitet. Am Samstag vor dem 4. Advent trafen sich die Helfer zum Aufstellen



und Dekorieren unseres Baums. Herzlichen Dank an alle, besonders an Jörg Kühne, der den Baum ausgesucht und angeliefert hat!

Noch eine Bitte:

Wenn jemand einen passenden Baum in seinem Garten oder auf einem Grundstück hat, der darf gerne sich bei uns melden! **Wir würden ihn gerne als den Christbaum 2026 verwenden.**

Foto & Text: Johannes Müller



Familiengottesdienst am Heiligen Abend 2025

Engel hatte doch prompt beim Wolkenputzen vergessen die Ankunft des Herrn in Bethlehem vorzubereiten. Und so wird er losgeschickt auch noch andere Botschaften zu überbringen:



Krippenspiel © Benedikt Zeplin

an den Wirt in Bethlehem, an die Hirten auf den Feldern und an die Weisen aus dem Morgenland. Heike Thieme-Stremel und Judith Zeplin hatten mit den Kindern des Kindergottesdienstes dieses eindrückliche Krippenspiel einstudiert und sehr zur Freude der großen und kleinen Besucherinnen und Besucher des Familiengottesdienstes am Heiligen Abend aufgeführt. Die Lesung der Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2,1-20 durch Susanne Bauer-Wermuth bildete den Rahmen des Spiels. „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Stille Nacht“ sang die Gemeinde gemeinsam.

Auch hier einen herzlichen Dank an alle Beteiligten! Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Johannes Müller



... und Josef?



Ja, wann ist von ihm die Rede?
In der Weihnachtsgeschichte kommt er nur sehr am Rande vor. Er fragt in der Herberge nach, ob noch ein Zimmer frei ist. Sie gehen weiter. Mehrmals wird er abgewiesen. Wegen der Volkszählung ist alles voll. Maria wartet geduldig und geht mit. Hochschwanger. Die Sorge in Josef steigt, doch er lässt sich nichts anmerken. Er bleibt ruhig und denkt sich: „Wie soll ich denn helfen, wenn das Baby kommt? Ich habe keine Ahnung. Man hat mir nichts erklärt. Ich habe keine Tücher und kein kleines Bett. Schwach bin ich und kann nicht mehr...

Maria muss stark bleiben, damit alles gut bleibt und damit das Baby leben kann.“ So in etwa hat Ingrid Schmitt am zweiten Weihnachtsfeiertag eindrucksvoll gepredigt und den Blick der Weihnacht in eine neue Richtung gelenkt. Sie hat alle zum Nachdenken gebracht. Zum Schluss – in einem Stall – legt Josef seine Hand auf die Schulter von Maria. Alles ist gut gegangen. Er blickt auf das kleine Kind und staunt über so vieles. Er stellt sich auf die andere Seite der Krippe und sagt: Ich bin da!

Foto & Text Fabienne Wanderer

FÜR EIN SICHERES ZUHAUSE

*Trautes
Heim
Glück allein*

Jetzt spenden:



DE20 5206 0410 0000 2222 22
Stichwort: F26-P

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen:
☎ 116 016
www.hilfetelefon.de



Weihnachtslieder, oh mögen sie nie aufhören

Sie machen uns so glücklich und wecken – für einen kurzen Moment - in uns die Hoffnung, dass alles gut wird. Pfarrer Müller gestaltete zwischen den Jahren einen besonderen Singgottesdienst.

Unterstützt von „Oh'Capella“, dem Veeh – Harfen – Orchester



und von der Orgelmusik wechselten sich bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder und -texte ab – zum Mitsingen und Zuhören.

Ich freue mich auf das nächste Weihnachtsfest.



Text & Fotos: Fabienne Wanderer



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

**Am 14.05.26
um 10:00 Uhr**

**treffen sich unsere Gemeinden:
Winterhausen – Lindelbach – Westheim,
Sommerhausen – Eibelstadt,
Ochsenfurt – Erlach
zu einem gemeinsamen Gottesdienst im
Amphitheater des Knaus Campingplatzes in
Frickenhausen.**



Amphitheater Knaus Campingplatz ©Helmut Knaus AG

**Genauere Infos folgen auf der Homepage, im
Ochsenfurter Info-Blatt, der Mainpost und den
Abkündigungen in unseren Gottesdiensten.**

Jubiläum 125 Jahre Kirchengemeinde **Christuskirche Ochsenfurt**

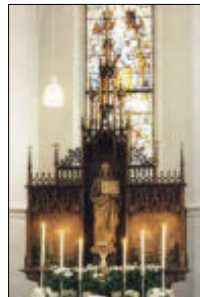
Am **28. Juni 2026** feiern wir das 125-jährige Jubiläum unserer Kirchengemeinde. Das wollen wir mit einem Festgottesdienst und dem anschließenden Gemeindefest begehen! Für den Gottesdienst haben sich Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Dr. Wenrich Slenczka angesagt. Zudem planen wir eine Ausstellung mit **Bildern und Geschichten** aus dem (lange) zurückliegenden Gemeindeleben.

Wer diese beisteuern und teilen möchte, **melde sich bitte im Pfarramt** **Tel.: 09331– 2384 oder**
Per E-mail:
pfarramt.ochsenfurt@elkb.de

Außerdem suchen wir alte Konfirmanzionsfotos. Es wäre interessant zu sehen, wie Konfirmanden früher dieses Fest gefeiert haben!

Noch eine Bitte:

Wer kann uns sachdienliche Hinweise zum Verbleib der alten Kanzel und des Altaraufsatzes (ausgebaut 1965) geben?



Tel.: 09331– 2384 oder
Per E-mail:
pfarramt.ochsenfurt@elkb.de

Bisherige Nachforschungen blieben leider ohne Ergebnisse.

Wir, das Vorbereitungsteam, freuen uns auf Ihre Rückmeldung!





Gottesdienste



Ochsenfurt Christuskirche

März

So	01.03.	09:30	Uhr*	Reminiszere		Müller
So	08.03.	09:30	Uhr	Okuli		Schmidt
So	15.03.	09:30	Uhr	Lätare		Lütgenau
Partnerschafts-Gottesdienst – mit Tansaniachor im Anschluss Empfang mit „Neuem aus Ruvuma“						
So	22.03.	09:30	Uhr	Judika		Oswald + Müller
Konfirmandengottesdienst						
So	29.03.	09:30	Uhr	Palmsonntag		Schmidt
			- Achtung – am 29.03. Umstellung auf Sommerzeit			

April

Do	02.04.	19:00	Uhr**	Gründonnerstag		Müller
Fr	03.04.	09:30	Uhr*	Karfreitag		Müller
Sa	04.04.	21:00	Uhr	Osternacht		Oswald + Müller
So	05.04.	09:30	Uhr*	Ostersonntag		Schmidt
Mo	06.04.	18:00	Uhr	Ostermontag		Müller
ökumen. GD in St. Andreas						
So	12.04.	09:30	Uhr	Quasimodogeniti		Meyer
So	19.04.	09:30	Uhr	Miserikordias		Schmidt
Domini						
So	26.04.	09:30	Uhr	Jubilate		Müller
Sa	02.05.	18:00	Uhr	Vorbereitungs-GD der Konfirmanden		Oswald + Müller
So	03.05.	10:00	Uhr*	Konfirmation		Oswald + Müller

* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

** Gottesdienst mit Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Erlach

Johanniskirche

Sonntag 29. März **11:00** Uhr - Schmidt
⌚ ⇨ ⌚ - **Achtung – am 29.03. Umstellung auf Sommerzeit**
Freitag 03. April **15:00** Uhr* - Müller
Sonntag 26. April **11:00** Uhr - Müller

* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Gaukönigshofen

Jeweils Sonntag um **11:00 Uhr** im Jakobushaus

01. März - Müller
05. April - Schmidt
03. Mai - **entfällt**

Kindergottesdienst

in der Christuskirche

um **09:30 Uhr** parallel zum Hauptgottesdienst am:

08. März 2026
und
19. April 2026



Seniorenheim »Haus Franziskus«

Jeweils **einmal im Monat** meist am **2. Donnerstag**, um **10:00 Uhr** im großen Saal.

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Ökumenisches Friedensgebet

an jedem **4. Freitag** im Monat um **18:00 Uhr**.

27. März – kath. St. Andreas, Pfarrsaal

24. April – evang. Christuskirche



**Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!
Die Redaktion**

Weltgebetstag

Nigeria
6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.

KREISE, TREFFS & INFORMATIONEN!

Chor der Christuskirche Oh' cappella

Montag 19:15 Uhr Probe im Gemeindehaus. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt: 09331 / 89 693
Sigrid Arzuman

Kirchenvorstand

Sitzungen: im Gemeindesaal
jeden 2. Mittwoch im Monat
um **19:45 Uhr**

Ökum. Bibelkreis

14-tägig **Mittwoch** im Pfarrzentrum
St. Andreas um **09:00 Uhr**.

11. + 25. März
08. + 22. April

Kontakt: 09331 / 98 32 50
Ingrid Schmidt

Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr
im Gemeindehaus
Keine Probe in den Ferien

Kontakt: 09335 / 99 74 360
Helmut Probst

Seniorenkreis

Jeden **3. Mittwoch im Monat** um
14:30 Uhr im Gemeindesaal.

18. März - Rund ums Osterfest
22. April - Fit im Alter

Bitte achten Sie auf Hinweise bei
Abkündigungen und auf der Home-
page.

Kontakt: 09331 / 2 08 31
Katrin Eitschberger

Spieletreff

Jeden **1. Mittwoch im Monat** um
14:30 Uhr, im Gemeindesaal.
Spielenachmittag für Erwachsene

Youth Club 21

Evangelische Jugend Ochsenfurt ist
auf Instagram.

Treffen zweimal im Monat von
18:00 – 20:00 Uhr im Gem.-Haus

Kontakt: Stefan Spehnekuch
stefan.spehnekuch@web.de

Pfarramt

Öffnungszeiten:

Di + Mi	09:00 – 13:00 Uhr
Do	15:00 – 18:00 Uhr

Evtl. Änderungen bei Gottesdiensten
und Terminen sind vorbehalten!

Die Redaktion

Kollektenplan März – April 2026

	Ochsenfurt	Erlach
01. März	Fastenaktion	---
08. März	Erwachsenenbildung	---
15. März	Ruvuma	---
22. März	Jugendarbeit in der Gemeinde	---
29. März	Theologische Ausbildung in Bayern	Theologische Ausbildung in Bayern
02. April	eigene Gemeinde	---
03. April	Seniorenarbeit	Seniorenarbeit
04. April	eigene Gemeinde	---
05. April	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn	---
06. April	eigene Gemeinde	---
12. April	eigene Gemeinde	---
19. April	Übersetzung und Weitergabe der Bibel	---
26. April	eigene Gemeinde	eigene Gemeinde
02. Mai	Jugendarbeit in der Gemeinde	
03. Mai	Jugendarbeit in der Gemeinde	

Sammlungen

Monat	Sammlungszweck	Art der Vereinnahmung
März	Frühjahrssammlung der Diakonie	Überweisungsträger
April	---	---



... allen Geburtstagskindern

im März und im April

und wünschen Gottes Segen!

Die Liste, die im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht ist, wird auf EDV-Basis erstellt.

Wer nicht erscheinen möchte, bitte rechtzeitig (mindestens vier Monate vorher) im Pfarramt melden!

Aus den Kirchenbüchern

Kirchlich bestattet bzw. ausgesegnet wurden:

in Ochsenfurt:

3 Bestattungen

in Kleinochsenfurt:

1 Bestattung



Kasualien-Statistik 2025

Bestattungen:	22	Konfirmationen:	7
Taufen:	8	Hochzeiten:	3
Austritte:	46	Eintritte:	2

Gaben-Statistik 2025 Ochsenfurt

Klingelbeutel	5.364,00 €
Kollekten für die eigene Gemeinde	1.209,00 €
Spenden für die eigene Gemeinde	7.579,00 €
Kirchgeld	11.880,00 €
Spendeneinnahmen beim Adventsgässle zugunsten der Ochsenfurter Tafel	2.000,00 €

Gaben-Statistik 2025 Erlach

Klingelbeutel & Kollekten	475,00 €
Spenden für die eigene Gemeinde	60,00 €
Kirchgeld	645,00 €

Spenden/Kollekten für Nepal	32.800,00 €
Spenden Christusträger für Afghanistan	2.077,00 €
Spenden Segen für Afrika	800,00 €
Spenden Brot für die Welt	430,00 €
Sammlungen des Diakonischen Werkes	850,00 €
Landeskirchliche Kollekten/Dekanatskollekten	1.063,00 €
Spenden/Kollekten für Kinderheim Lar Belem	68,00 €

Einladung zum Partnerschaftsgottesdienst 2026



Der Tansaniachor bei der Probe

Foto: Kirsten Bähr

Sonntag, den 15. März 2026 um 9:30 Uhr findet in der Christus-kirche in Ochsenfurt wieder unser jährlicher Partnerschaftsgottesdienst statt. Sie sind herzlich eingeladen, einen Gottesdienst mit tansanischen Stilelementen zu erleben und Neuigkeiten aus unserer Partnerdiözese Ruvuma/Tansania zu erfahren. Der Tansaniachor wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Traditionell wird auch die Partnerschaftskerze wieder entzündet und ein Kollektengang stattfinden. Die Predigt hält Dekanatsmissionspfarrer Robert Lütgenau. Nach dem Gottesdienst können sich alle bei einem Imbiss stärken und Neuigkeiten aus Ruvuma erfahren. Wir werden

auch über die jüngsten Ereignissen im Zusammenhang mit den Wahlen in Tansania berichten. Noch 2024 lernte ich Ruvuma im Süden Tansanias als ein friedliches Land kennen. Doch mit den Wahlen im Oktober 2025 gab es starke Unruhen. Die junge Bevölkerung protestierte gegen unfaire Wahlbedingungen. Als Folge blockierte die Regierung das Internet. Das öffentliche Leben stand über Tage still, Menschen verschwanden und es gab viele Tote. Unsere Partner sind nach unseren aktuellen Informationen wohlauf. Aber die Situation ist sehr besorgniserregend und unsere Partner bedürfen dringend unserer Fürbitte.

Kirsten Bähr



Zum diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, 6. März 2026 lädt das Vorbereitungsteam um **19 Uhr in die evangelische Christus-kirche** ein. Frauen aus Nigeria haben unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ die Gebetsordnung für diesen Gottesdienst vorbereitet.

Mit 230 Millionen Einwohnern und einer sehr jungen Bevölkerung ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Seine Fläche ist zweieinhalb Mal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland. Nigeria gilt als Schwellenland, ist reich an Rohstoffen wie Erdöl und besitzt großes Zukunftspotential dank neuer Technologien und einer wachsende Kreativwirtschaft mit Musik- und Filmindustrie. Doch der Wohlstand ist ungleich verteilt, die Realität geprägt von extremen Unterschieden zwischen Arm und Reich. Das Land leidet unter schweren Konflikten: Im Nordosten verüben islamistische Gruppen wie Boko Haram

Anschläge, im Südosten sind bewaffnete Banden und Separatisten aktiv.



Dorf nach Überfall ©Albrecht Ebertshäuser

Zusätzlich führen Ressourcenkonflikte um Land und Wasser sowie ethnische, religiöse und soziale Spannungen zu Unsicherheit und Flucht. Die jahrzehntelange Ölförderung hat das Ökosystem des Niger-Deltas massiv zerstört und die Lebensgrund-lage von Millionen Menschen beeinträchtigt. Klimawandelbedingte Dürren und Überschwemmungen verschärfen die Lage. So leben doch über 40 Prozent der Bevölkerung weiterhin in Armut.

Trotz dieser oft schwierigen Lebensumstände haben die Christinnen in Nigeria voller Hoffnung ihr Motto „Kommt!



Bringt eure Last“ nach Matthäus 11, 28-30 für diesen Weltgebets-tag gewählt. Die Einladung Jesus richtet sich darin an alle Menschen, die eine Last tragen, die sich abmühen, sich sorgen. In der Verbundenheit untereinander, in der Nähe zueinander und zu Jesus Christus fühlen sich die nigerianischen Frauen gestärkt und ermutigt. Deshalb erzählen sie aus ihrem Leben und machen Mut. Lassen auch Sie sich von dieser Hoffnung anstecken und feiern Sie am **Freitag, den 6. März 2026 um 19 Uhr** den Gottesdienst zum WGT 2026 in der evang. Christuskirche mit, um in weltweiter Verbundenheit hinweg miteinander zu beten. Mit den Kollekten und Spenden werden wieder weltweit 150 Partnerorganisationen unterstützt, z.B. in Numan, im nigerianischen Bundesstaat Adamawa. Dieses

Projekt hilft Frauen dabei, sich über Landwirtschaft eine eigene Existenz zu sichern. Eine weitere Organisation, CCEPI, wirkt hingegen im Nordosten Nigerias, wo bewaffnete terroristische Gruppen wie Boko Haram mit Entführung und Gewalt v.a. an Frauen und Mädchen Unrecht begehen. Den betroffenen Frauen werden von der CCEPI nicht nur sichere Zufluchtsorte, sondern auch medizinische und psychologische Hilfe, juristischer Beistand und Perspektiven durch eine Ausbildung geboten.

Im Anschluss an den WGT-Gottesdienst findet wie immer ein gemütliches Beisammensein im evang. Gemeindehaus statt.

Infos aus: WGT 2026- Nigeria, Ideen und Informationen

Annette Weigand



Spielende Kinder Wasserstelle©Krojer Misereor

Ökumenischer Arbeitskreis

Um für die Ökumene einzutreten treffen sich engagierte und interessierte Gemeindeglieder aus der katholischen Pfarreiengemeinschaft und der evangelischen Gemeinde seit vielen Jahren.

Wenn Ihnen das Miteinander der Christen in unserer Stadt am Herzen liegt, und sie mitarbeiten wollen, dann melden sie sich im Pfarramt – am besten per Mail, dann können wir sie zum nächsten Treffen des Ökumenischen Arbeitskreises einladen.

Kindergottesdienst beim Plätzchenbacken

Selbst Plätzchen zu Backen, macht nicht nur Spaß, sondern macht auch noch denen, die sie dann essen dürfen, eine große Freude. Die Kinder backten in der Adventszeit unter kundiger Anleitung diese Köstlichkeiten.



Johannes Müller



Besuch aus Ruvuma 2025: Auswirkungen des Klimawandels in der Landwirtschaft

Beim Besuch der tansanischen Delegation aus Ruvuma, der Partnerdiözese des Dekanats Würzburg, im Juli 2025 war neben der Entwicklung unserer Kirchen der Umgang mit den Folgen des Klimawandels – ökologisch, ethisch, gesellschaftlich und politisch ein Themenschwer-

punkt.

Bei verschiedenen Exkursionen stellten beide Seiten immer wieder fest, dass trotz der großen räumlichen Distanz die Fragestellungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel sehr ähnlich sind.



Besichtigung des Hochwasserschutzes in Würzburg mit dem Wasserwirtschaftsamt

Foto: Kirsten Bähr

Zum Programm gehörte ein Treffen mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamts Würzburg, die anschaulich den Hochwasserschutz der Stadt erklärten und auf rechtliche Vorgaben und Wider-

stände aus der Bevölkerung eingingen. In diesem Rahmen wurde der Kampf um das Wasser in der Landwirtschaft am Beispiel der Bergheimer Mulde thematisiert.



Besuch bei der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) Foto: Kirsten Bähr

Beim Besuch der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) besichtigten Gäste und Gastgeber das Versuchsgelände für Baumschule und Obstbau „Am Stutel“ bei Thüngersheim unter der kompetenten Führung von Frau Taeger (LWG).

Die Anwesenden erhielten viele Informationen zu Möglichkeiten, im Obstbau auf den Klimawandel zu reagieren. Das war nicht nur für unsere Gäste im Blick auf das Landwirtschaftsprojekt in Madaba /Tansania von Interesse, sondern auch für die Gastgeber. Die Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen beinhaltet die Auswahl von Obstsorten, die an das lokale Wasserangebot und die vorherrschenden Temperaturen angepasst sind. Eine Optimierung der Bewässerungssysteme und –zeiten reduziert zusätzlich den Wasserverbrauch.

Eine hervorragende Ergänzung zu der Führung bei der LWG war der praktische Einblick in den Obstbau, den die Gäste durch ihre Mithilfe bei der Sauerkirsch-ernte auf dem Gelände der Familie Wenninger

in Sommerhausen gewannen. Für die Gäste war interessant, dass auch bei uns nicht alle Arbeiten mit Maschinen verrichtet werden, sondern viele Tätigkeiten noch mit der Hand erledigt werden.



Bei der Kirschernte in Sommerhausen
Foto: Kirsten Bähr



Bei der Imkerei Richter in Winterhausen

Foto: Kirsten Bähr

Beim Besuch der Imkerei Richter in Winterhausen war für alle Anwesenden spannend zu erfahren, dass die tansanischen Bienen wesentlich aggressiver sind als die hiesigen Bienen-völker. Arbeiten ohne Schutz-kleidung bei den Bienen zu verrichten, ist in Tansania undenkbar. Das unterstreicht die Bedeutung der finanziellen Unterstützung zur Anschaffung von Schutzkleidung für das Bienenprojekt in Mbinga durch WÜPAKA, Würzburger Partner-kafee e.V. Überlegungen seitens unserer Gäste, die hiesigen friedlicheren Bienen in Tansania zur Honiggewinnung einzu-setzen, ist nicht nur aus klimatischen Überlegungen

heraus fragwürdig. Es besteht das Risiko, die Varoa-Milbe einzuschleppen, die aktuell in Tansania keine Rolle spielt, bei uns aber zum Tod der Bienen-völker führen kann. Warme Winter, wie sie durch den Klimawandel bei uns zunehmend häufiger vorkommen, erhöhen das Risiko eines Befalls durch die Varoa-Milbe.

Allein diese wenigen Beispiele machen schon deutlich, wie wir in unserer Partnerschaft im Austausch gegenseitig von unseren Erfahrungen profitieren und uns ergänzen können.

Kirsten Bähr



Kindergottesdienst

Wir singen, beten, basteln...
gemeinsam, komm doch
auch vorbei!

Du bist herzlich willkommen!

Die nächsten Termine sind:

08.03.26

19.04.26

17.05.26

14.06.26

19.07.26

Immer um **09:30 Uhr**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.

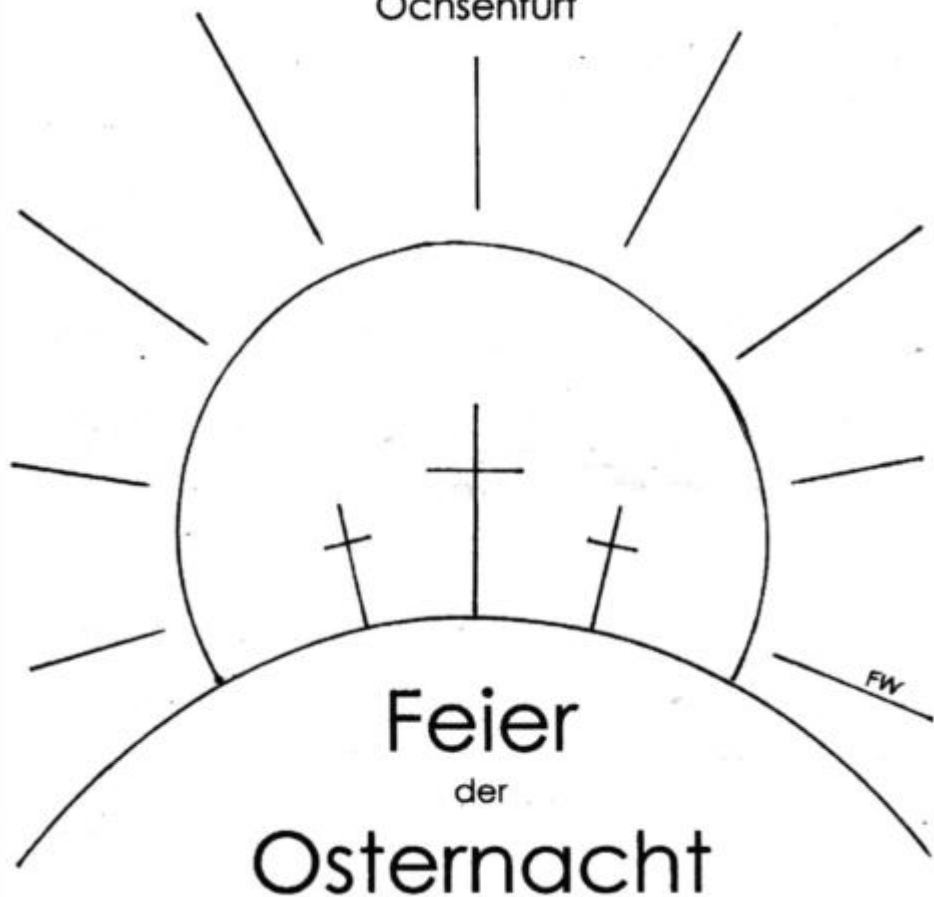


Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 9 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@hoffe-benjamin.de



Evangelische Christuskirche
Ochsenfurt



**am Samstag
den 04. April 2026
um 21:00 Uhr
Christuskirche Ochsenfurt**